



## Aktuelles

12-2021



### Liebe Leser\*innen,

es ist Advent und dieser Tage öffnen wir manchmal kleine Türchen an einem Adventskalender und freuen und über dahinter verborgene Überraschungen. Vor einigen Tagen hatte ich ein Erlebnis, das mich Nachdenken ließ über Türen – nicht etwa die an meinem Adventskalender. Die sind meistens eher leicht zu öffnen. Nein – über echte Türen. Mein Work-Life-Balance-Programm treibt mich am Wochenende raus an die frische Luft. Bewegung, manchmal eine Joggingrunde. So auch letztes Wochenende. Als ich zurückkam, griff ich erschöpft, aber glücklich in meine Jackentasche, zog den Schlüssel heraus und stellte fest – es war der falsche! Ein mulmiges Gefühl überkam mich. Ich war durchgeschwitzt, hatte eher wenig an und freute mich eigentlich auf nichts mehr als eine heiße Badewanne und einen warmen entspannten Spätnachmittag eingehüllt in eine Kuschedecke auf dem Sofa mit einer Tasse Tee. Eine kurze Panikattacke überkam mich. Dann setzte fieberhaftes Nachdenken ein. Was kann ich jetzt tun? Draußen – so vor verschlossener Tür. Wie in aller Welt komm ich da jetzt rein?

Natürlich klingelt man in so einem Fall erst einmal alle Nachbar\*innen durch. Aber es tat sich nichts. Absolut nichts! Niemand schien zu Hause zu sein. Handy – natürlich nicht dabei, sollte ja nur eine kurze Runde sein, mal ohne Handy – digitales Detoxen hatte ich mir ja auch vorgenommen – Work-Life-Balance... Na prima. Das hat man nun davon. Draußen. Vor der Tür. Ausgeschlossen. Wo war der Schlüssel? Ich überlegte. Offenbar hatte ich danebengegriffen und den falschen genommen. Aber das half jetzt auch nicht weiter. Schlüssel nicht da, Tür blieb zu, ich weiterhin draußen.

Jetzt, ein paar Tage später, fällt mir eine biblische Geschichte dazu ein. Da stehen auch Menschen vor der Tür, wollen rein, kommen gar nicht auf die Idee, dass sie nicht reinkommen und müssen doch draußen bleiben. Kein Lockdown, sondern zehn Mädchen, die zu spät zu einer Hochzeitsfeier kommen und denen der Bräutigam unmissverständlich zu verstehen gibt: Ich kenne euch nicht! (Mt 25,12) Die Tür bleibt zu. Sie müssen draußen bleiben. Ausgeschlossen. Was für ein entsetzliches Gefühl!

Die Adventszeit erinnert uns daran, dass wir auf Jesu Kommen warten. Wie wollen Sie es halten? Öffnen Sie die Tür? Mir wurde im Übrigen die Tür tatsächlich aufgemacht – vom Sohn meiner Nachbarin, der die Kopfhörer aufhatte, aber die Katze rausließ und mich sah.

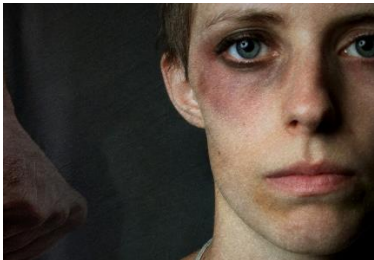
**Eine schöne Adventszeit!** Und viel Freude beim Lesen des neuen Newsletter forum frauen!  
Ihre Dr. Andrea König



## "Orange the World" – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Noch bis 10. Dezember 2021 vielfältige Aktionen, Veranstaltungen und Angebote

**Gewalt gegen Frauen** wird zu oft verharmlost und tabuisiert. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde weltweit ein Anstieg von Gewalt gegen Frauen verzeichnet. **Femizide** – d.h. die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts – ist noch wenig im Fokus. Statistisch gesehen stirbt hierzulande jeden dritten Tag eine Frau infolge von häuslicher Gewalt. Das Bewusstsein für Femizide aber wächst erst langsam – nicht zuletzt, weil die Justiz keinen eigenen Straftatbestand dafür kennt. Anlässlich der UN-Kampagne "**Orange the World**", die noch bis 10. Dezember 2021 läuft, wird u.a. auch versucht für das Thema Femizide zu sensibilisieren. Dazu finden Sie hier einige **Informationen** und **Hinweise**:

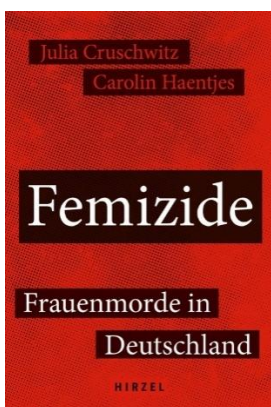


### Film: "Femizide – Wenn Männer Frauen töten"

Dokumentation von Svaantje Schröder. Seit November ab jeweils 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr für 2 Jahre in der Mediathek von ZDF.

Zusätzlich gibt es zahlreiches Material zum Film, zur Autorin und Regisseurin sowie eine Pressemappe [>>>Link](#)

**Femizide** werden erst seit wenigen Jahren in Deutschland in den Blick genommen. Das Wort wurde überhaupt erst 2009 in den Duden aufgenommen. Die Medien subsumieren Femizide meist unter "Beziehungstat" oder "Familiendrama" und verharmlosen damit die Verbrechen. Verschiedene Akteur\*innen aus Frauennetzwerken, Soziologie und Politik setzen sich verstärkt für die juristische Anerkennung von Femiziden und die Sensibilisierung dafür ein. Hier ein **aktueller Buchtipp**:



### Buch: "Femizide – Frauenmorde in Deutschland"

Von Julia Cruschwitz und Carolin Haentjes, soeben erschienen im S. Hirzel Verlag 2021, 216 Seiten, 18 Euro.

Für das Buch zu Femiziden in Deutschland haben Julia Cruschwitz und Carolin Haentjes mit Wissenschaftler\*innen, Kriminolog\*innen, Polizist\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Anwält\*innen, Überlebenden, Zeugen und Angehörigen gesprochen und wissenschaftliche Studien analysiert. Sie zeigen, dass Femizide ein gesamtgesellschaftliches Problem sind. [>>> Link](#)

Weitere aktuelle Informationen zum Thema und zur Kampagne finden Sie hier:

[>>> Gewalt gegen Frauen – Das ist die Lage in Bayern](#) (Bericht BR zu aktuellen Zahlen 25.11.2021)

Materialien zur Kampagne "Orange the World" können Sie hier bestellen: [>>> Material Kampagne](#)





## MentalLoad@NewYear – Digitales Austauschtreffen zum Thema CARE

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr: 17. Januar 2022 von 12.00-13.00 Uhr

**Yes, we CARE!** so lautete die Themenwoche im September 2021, die gemeinsam vom forum frauen und forum familie im afg angeboten wurde. Ein Aspekt des Themas Care ist der sog. Mental Load. Das sind Belastungen, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben – überwiegend im Kopf – entstehen und meistens unsichtbar bleiben. Ein neues Jahr starten wir oft mit einer Menge guter Vorsätze. Wir machen Listen, nehmen uns was vor, geloben uns selbst Besserung und wünschen uns mehr SELF-CARE. Doch dann kommt der Alltag dazwischen und schnell ist man wieder eingekleidet zwischen Terminen, Jobs, Aufgaben, Haushalt, Organisationen, Pflichten und das Rad beginnt sich zu drehen... Weil uns das Thema CARE weiter umtreibt, laden wir alle Interessierten mit Beginn des neuen Jahres zu einem kleinen Digitalmeeting und Austausch ein zum Thema **MentalLoad@NewYear**. Seien Sie dabei! Melden Sie sich an!

Wann: **Montag, 17.01.2022, 12.00-13.00 Uhr**

Wo: **@homemitZoom (kostenlos)**

Anmeldung: **Mail an [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de) oder [forum-familie@afg-elkb.de](mailto:forum-familie@afg-elkb.de)**

Online: **[www.afg-elkb.de](http://www.afg-elkb.de) >>> [Veranstaltungen](#)**



## Theologie geschlechterbewusst – Tanz, Geschlecht und Kirche

Online Vortrag von Prof. Dr. Heike Walz im Rahmen des Fernstudiums am 21. Januar 2022

Tanz spielt in vielen religiösen Traditionen eine wichtige Rolle, bei Übergangsriten, Prozessionen, Heilungsritualen oder Festen. Er ist auch umstritten, insbesondere im Christentum. Im Rahmen des Fernstudiums Theologie geschlechterbewusst, das derzeit von der Frauenarbeit der EKBO und den Evangelischen Frauen Mitteldeutschlands durchgeführt wird, wird in Kooperation mit dem forum frauen im afg allen Absolventinnen und Interessierten aus der ELKB die Option eröffnet an dem Hauptvortrag im Rahmen der Wochenendmodule digital teilzunehmen. Beim nächsten Modul Kirche ist als Hauptrednerin Prof. Dr. Heike Walz, Professorin für Interkulturelle Theologie an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau zu Gast und wird über christliche Tanztheologien und das grenzüberschreitende Potential des Tanzes in interreligiösen und interkulturellen Begegnungen sprechen.

Wann: **Freitag, 21.01.2022, 19.00-21.00 Uhr**

Wo: **@homemitZoom, Spendenbasis**

Anmeldung: **>>> [Direktlink Veranstaltung](#) "Tanz, Geschlecht und Kirche"**

Infos: **forum frauen >>> [Theologie geschlechterbewusst](#)**



## "Handle with care! – füreinander sorgen" – Frauentag 2022

### Ausgabe und Materialien – Jetzt schon reinlesen und bald kostenlos bestellen

Das **Titelbild** zum **Frauentag 2022** trägt den gleichnamigen Titel "Handle with care!" und zeigt die Bewegungspädagogin und Tanztherapeutin Hilla Steinert fotografiert von Uwe Arens. Zerbrechliches oder Lebewesen, die transportiert werden, tragen auf den Paketen häufig diese Aufschrift. Zerbrechliche Lebewesen sind auch wir Menschen. Das haben wir seit Beginn der Pandemie nochmals deutlich zu spüren bekommen. Und sehr deutlich geworden ist dabei vor allem eines: Wir müssen uns mehr um das Kümmeren kümmern.

**Füreinander sorgen** – das ist das **Thema des Frauentags 2022**. Wir starten ins neue Jahr mit dem Themenschwerpunkt **CARE**. Die neue Ausgabe mit vielfältigem Inhalt, einem Gottesdienstentwurf, Materialien und Ideen für die Arbeit und Umsetzung vor Ort können Sie kostenlos bestellen. Es dauert nur noch wenige Tage! Auf der Homepage unter [www.frauentag.de](http://www.frauentag.de) finden Sie jedoch bereits einiges an Materialien und Infos zum Download ebenso wie die Ausgabe. Die gedruckten Materialien können dann Ende des Monats über den [afg Webshop](#) bestellt werden.

Termin: **27. März 2022**

Infos: [www.frauentag.de](http://www.frauentag.de)



## "Die andere Stimme. Lebenskonflikte und Moral der Frau" – Carol Gilligan

### US-Entwicklungspsychologin hält öffentlichen Hedwig-Kettler-Vortrag am 15. Dezember 2021

Mit ihrer Hedwig Kettler-Lecture erinnert die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) an die Frauenrechtlerin **Hedwig Kettler**, die 1893 in Karlsruhe das erste deutsche Mädchengymnasium gründete. Für die vierte Auflage der öffentlichen Vorlesung am **15. Dezember** hat die PHKA die US-amerikanische Entwicklungspsychologin **Carol Gilligan** gewinnen können. Ihre in den 1980er Jahren erschienene Studie "Die andere Stimme. Lebenskonflikte und Moral der Frau" läutete einen grundlegenden Wandel in der Entwicklungspsychologie ein. In ihrer englischsprachigen Online-Vorlesung "Joining the Resistance: The Need for a Different Voice" (Sich dem Widerstand anschließen: Warum wir eine andere Stimme brauchen) spricht die 1936 geborene Wissenschaftlerin am 15. Dezember 2021 um **18.00 Uhr** über unsere "Verbindungskrise" und die von ihr begründete **Methode des radikalen Zuhörens**. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Carol Gilligan über aktuelle Herausforderungen in der Bildung zu diskutieren. Den Link zur Online-Veranstaltung gibt es auf der Homepage. Einfach über diesen [>>> Link](#) auf die Seite gehen, dort findet sich der Zugang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Jetzt schon Platz sichern: Crime time mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel

### Online Workshop zu biblischen Frauengeschichten – Nächster Teil am 22. Februar 2022

Biblische Krimi- und Skandalgeschichten – und mitten drin hochspannende Frauenfiguren. 2021 hat sich das **Format "Crime time mit Rabbinerin"** als Online Textworkshop etabliert und aufgrund der großen Nachfrage wird es 2022 fortgeführt. Der nächste Workshop mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel und Theologin Dr. Andrea König findet am **Dienstag, den 22. Februar 2022 von 17.30-19.00 Uhr** statt. Wer sich schon mal vorab einen Platz sichern möchte, kann sich den Termin schon vormerken und gerne eine Mail mit verbindlicher Anmeldung schicken an: [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)

Wann: **Dienstag, 22.02.2022, 17.30-21.00 Uhr**

Wo: **@homemitZoom, kostenlos**

Anmeldung: Mail an [forum-frauen@afg-elkb.de](mailto:forum-frauen@afg-elkb.de)



## Von der Macht des Erzählens – Frauen berichten von ihrem Missbrauch

### Ein Projekt und Buch "Erzählen als Widerstand" und seine Wirkung

Gewalt in der Kirche ist noch nicht lange im Fokus. Gewalt an Frauen in der Kirche noch weniger. Laut einer US-Studie wird die Zahl der sexuellen Übergriffe von katholischen Priestern auf Frauen vier Mal höher eingeschätzt als die auf Kinder. Das liegt mitunter daran, dass der Missbrauch an Kindern und Jugendlichen als Straftatbestand relativ klar ist, wohingegen der Missbrauch an Erwachsenen rechtlich oft ungenügend erfasst und häufig auch nicht gemeldet worden ist oder wird. Wenig ist bisher davon an die Öffentlichkeit gelangt. Dass dieses Thema mittlerweile aber breiter wahrgenommen wird, liegt unter anderem an einem Buch, das vor genau einem Jahr erschienen ist: **"Erzählen als Widerstand"**. Eine der Herausgeberinnen ist **Ute Leimgruber**. Sie ist Professorin für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Regensburg.

**23 Frauen** berichten in dem vom Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) angestoßenen Buch unter einem Pseudonym von ihren Erfahrungen mit spirituellem und sexuellem Missbrauch. Wissenschaftliche Essays vertiefen die Schilderungen der Betroffenen für kirchliche Praxis und theologische Reflexion. Das Buch löste im letzten Jahr eine regelrechte Welle aus. Es wurde bereits zweimal nachgedruckt und über 3.000 Mal verkauft. Das Buch, zu der es auch eine Projektseite im Internet gibt, sowie deren Macherinnen wurden im Oktober 2021 mit dem **Marga Bührig-Förderpreis** ausgezeichnet.

Die neu geschaltete Homepage [www.erzaehlen-als-widerstand.de](http://www.erzaehlen-als-widerstand.de) wird laufend aktualisiert. Eine Möglichkeit, weitere Berichte Betroffener auf der Homepage einzustellen, ist angedacht.



## Equal Care Day – Jetzt schon planen und mitmachen!

### 5 Standorte, virtuelle Bühnen, viele Beteiligungsmöglichkeiten – Vorbereiten 1. März 2022

Der nächste **Equal Care Day** steht bevor. Im Jahr 2022 wird der Aktionstag mal wieder übergangen werden, ganz so wie Care-Arbeit auch, denn er liegt auf dem Schalttag, dem 29. Februar, der symbolisch für die unsichtbare Arbeit steht. Am **1. März 2022** wird er daher nachgeholt. Care-Arbeit soll ins Licht rücken. Alle sind eingeladen, sich dafür mit uns und vielen anderen zusammenzuschließen. Das forum frauen ist bereits Teil eines großen Netzwerkes und Sie können auch mitmachen! Für 2022 ist Großes geplant: **Eine hybride Städtekonferenz – ein Zusammenschluss von fünf Städteräumen.**

**5 Standorte** (Bremen, Bonn, Düsseldorf, Hannover, Leipzig) tragen zum Programm bei. Vor Ort und digital, zeitlich synchronisiert und inhaltlich aufeinander abgestimmt. Man bewegt sich in einer virtuellen **Equal-Care-Landschaft** von Stadt zu Stadt. Unterwegs trifft man auf weitere virtuelle Bühnen, Begegnungsorte und ein **vielfältiges Programm** mit einer Menge careversiver Überraschungen. Alles kann miterlebt werden. Mit dabei sind u.a. Ina Praetorius, Uta Meier-Gräwe, Franziska Schutzbach u.v.m. Themen sind u.a. Altersarmut, MentalLoad im Ehrenamt, Pflegerobotik, aktive Vaterschaft, Kinderbetreuung, Fürsorge in der Unternehmenskultur u.v.m. Wer teilnehmen möchte, braucht lediglich ein Ticket und einen Online-Zugang. Wer selbst mitmachen möchte, kann sich vernetzen. Alle Infos unter: [www.equalcareday.de](http://www.equalcareday.de)



## SIE – BayernsFrauen im Gespräch – Videos online

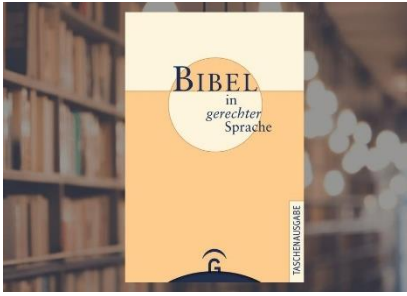
### Mit Regionalbischöfin i.R. Susanne Breit-Keßler u.v.m.

**SIE-BayernsFrauen** ist ein **Netzwerk**, das bei der **bayerischen Frauenministerin** angedockt ist und in dem sich bayerische Frauen aus verschiedensten Bereichen wie Wirtschaft, Familie, Wissenschaft, Kultur, Kirche und Gesellschaft vernetzen, um gemeinsam die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzutreiben, sich auszutauschen und im Miteinander etwas zu bewegen. Denn ohne Frauen ist kein Staat zu machen – darüber waren sich Bayerns Frauenministerin **Carolina Trautner** und **Susanne Breit-Keßler**, Regionalbischöfin i.R. und Vorsitzende des Bayerischen Ethikrats, in ihrem Gespräch am 13. April 2021 einig. Dieses wie auch andere Gespräche sind fester Bestandteil einer Veranstaltungsreihe, die i.d.R. als Präsenzveranstaltungen angeboten werden.

Pandemiebedingt wurden die **Gespräche** im letzten Jahr **digital** abgehalten. Der Vorteil davon: Alle Gespräche wurden aufgezeichnet und stehen nun **kostenlos online** bereit. Mit dabei waren 2021:

SIE-BayernsFrauen im Gespräch mit Regionalbischöfin i.R. Susanne Breit-Keßler (13.04.2021), im Gespräch mit der Autorin und Kultur-mittlerin Fadumo Korn (28.07.2021), im Gespräch mit der Künstlerin Mahbuba Maqsoodi (16.11.2021).

Videos mit Informationen finden Sie unter: <https://www.bayernsfrauen.de/veranstaltungen/sie/index.php>



## Neue Übersetzung "Bibel in gerechter Sprache"

### 15 Jahre nach der Ersterscheinung soll die BigS neu übersetzt werden

Vor 15 Jahren sorgte die Veröffentlichung der "**Bibel in gerechter Sprache**" auf der Frankfurter Buchmesse für Furore. Über 50 Theologinnen und Theologen hatten damals 5 Jahre lang an der ersten Übersetzung in "gerechter Sprache" gearbeitet und nicht nur versucht, dem Urtext, sondern auch den Geschlechtern, dem christlich-jüdischen Dialog sowie den sozialen Verhältnissen gerecht zu werden. Es gab viel Applaus, aber auch viel Kritik.

Die sog. **BigS** hat sich seither etabliert, auch wenn sie nicht unumstritten ist. Die Übersetzung wird in vielen Gemeinden für den Gottesdienst, in Bibelstunden, für Andachten oder im Religionsunterricht verwendet. Und das zeigt Wirkung: Die **Gottesanrede** "Herr" wird inzwischen häufig ersetzt und in der Lutherbibel 2017 wurden in den Grüßen des Paulus an die Brüder nun auch die Schwestern ergänzt. Ein **Markenzeichen**: Die BigS spricht nicht wie im griechischen Urtext von Gott als "Herrn", sondern präsentiert eine Vielzahl von Anreden, wie Adonaj, die Lebendige, der Ewige, die Heilige. Nun soll die Arbeit an einer **neuen Übersetzung** beginnen. In den Debatten um Geschlechtergerechtigkeit und Postkolonialismus seien wichtige Fragen neu erhoben worden, so Claudia Janssen, Mitglied im Herausgabekreis und Verein. Der Erscheinungstermin steht jedoch noch nicht fest.



### Geschenktipp für Minimalist\*innen: Krippe2Go

Ein pfiffiges kleines Geschenk ist die Krippe2Go. Egal, ob zuhause, für den besinnlichen Moment im Büro oder als kleine Weihnachtsfreude zum Verschenken. Sie passt in jede Hosentasche und zaubert ein Lächeln ins Gesicht. Aus unbehandelter Buche und in Pappe verpackt, ist sie lange nachhaltig einsetzbar. Erhältlich bei: [www.matikat.de](http://www.matikat.de)



Frühjahr 2022: Dialograum Frauen – Männer – Gender in Nürnberg

Frühjahr 2022: Spiritualität des Unterwegsseins im Chiemgau

Sommer 2022: Multiplikator\*innen-Fortbildung Bibel ganzheitlich in Rothenburg ob der Tauber

Herbst 2022: Weibsbilder – Mannsbilder – Rollenbilder: Auf reformatorischer Spurensuche in Wittenberg

Besuchen Sie das forum frauen auf Facebook oder auf der Homepage [www.forum-frauen.de](http://www.forum-frauen.de)

## Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Mit besten Grüßen,

**Dr. Andrea König**

forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB

